

Schätzung der Kraft der Massen, die in der Bereitschaft zum Ausdruck kommt, in den ständigen Kommissionen der Volksvertretungen und deren Aktivs, in den Arbeitskreisen, in den Brigaden und anderen Formen mitzuarbeiten an der Lösung der staatlichen Aufgaben. Das Büro forderte ferner, in der staatlichen Arbeit den unsystematischen Arbeitsstil zu überwinden und zu einer planmäßigen, auf die politischen und wirtschaftlichen Schwerpunkte orientierten Arbeitsweise überzugehen. Zu diesem Zweck schlug es vor, in der Abteilung Spezialistengruppen zu bilden, um so zu einer wirklichen wissenschaftlichen staatlichen Leitung der Landwirtschaft im Kreis zu kommen.

Die zu diesen Vorschlägen des Büros in der Parteigruppe geführten Diskussionen waren äußerst lebhaft und führten endlich dazu, eine ganze Reihe von Unklarheiten, mit denen sich die Genossen herumschleppten, auszuräumen. Einige Genossen konnten nur schwer begreifen, daß man nicht vom Schreibtisch aus auf administrativem Wege zu einer höheren Milchproduktion kommen kann. Ebenso wenig kann so den Genossenschaftsbauern in den LPG Typ I bei der Entwicklung der genossenschaftlichen Arbeit geholfen werden.

Manchen Genossen fiel es auch schwer, sich mit dem Gedanken anzufreunden, daß sie künftig mehr mit den Volksvertretern, den Kommissionen, Aktivs und Mitgliedern der Arbeitskreise zusammenarbeiten müssen. Sie waren der Meinung, daß man leichter und schneller zum Ziele käme, wenn die Landwirtschaft durch die hauptamtlichen Kräfte des Rates des Kreises und der MTS geleitet wird. Einige Genossen vertraten den Standpunkt, daß sich die Zahl der Mitarbeiter unbedingt um etwa 14 vergrößern müsse, wenn nach dem Vorschlag des Büros der Kreisleitung Spezialistengruppen gebildet werden sollen. Es war notwendig, diese Genossen davon zu überzeugen, daß das Problem nicht darin besteht, die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeiter der Fachabteilung zu vergrößern, sondern in der engeren Zusammenarbeit mit unseren Genossenschaftsbauern und den demokratischen Organen.

In der Parteigruppe wurde also, obwohl es um die sachkundige staatliche Leitung unserer Landwirtschaft ging, in Wirklichkeit um die Herausarbeitung der Grundprinzipien unserer sozialistischen Demokratie gerungen. Diese Fragen mußten nun auch mit den parteilosen Mitarbeitern der Fachabteilung diskutiert werden. Hier gab es anfangs die gleichen Argumente, wie sie von verschiedenen Genossen in der Parteigruppe vorgebracht worden, waren. Die gründliche parteimäßige Klärung dieser Probleme erleichterte es jedoch, unsere parteilosen Kollegen von der Richtigkeit und Zweckmäßigkeit des von der Partei gewiesenen Weges zu überzeugen.

Wie vom Büro der Kreisleitung vorgeschlagen, wurden nun in der Abteilung Landwirtschaft Spezialistengruppen aus den Mitarbeitern gebildet. Sorgfältig wurden dabei die Fähigkeiten, Qualifikationen und persönlichen Neigungen jedes einzelnen berücksichtigt. Wir haben jetzt je eine Spezialistengruppe für Ökonomik, Rinderwirtschaft, Schweinewirtschaft und Feldbau. In Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretungen und deren Ständigen Kommissionen für Landwirtschaft mit ihren Aktivs haben die Spezialistengruppen begonnen, sich auf die Lösung bestimmter Schwerpunkte in der landwirtschaftlichen Produktion zu orientieren. Sie stützen sich dabei gleichzeitig auf die in unserem Kreis bestehenden Arbeitskreise, in denen die besten Fachleute der LPG und VEG auf dem jeweiligen Produktionsgebiet vereinigt sind und die in den Bereichen der Konsultationsstützpunkte den Erfahrungsaustausch organisieren.

Ein Problem, mit dem wir uns' sofort zu beschäftigen hatten, war die Aufnahme des Kampfes gegen die in unverantwortlicher Weise angewachsenen Planschulden bei der Milchablieferung. Die Spezialistengruppe für Rinderwirtschaft untersuchte gemeinsam mit der Ständigen Kommission für Landwirtschaft des Kreistages und den Mitgliedern des Arbeitskreises für Rinderwirtschaft des Konsultationsstützpunktes Löwenberg die Ursachen des stetigen Rückganges in der Milchproduktion in der LPG Löwenberg. Diese LPG arbeitet im allgemeinen gut, aber